Er ist ein Mensch, der trotz aller Widrigkeiten, die das Leben für ihn bereithielt, nie zuerst an sich selbst dachte, sondern der versuchte, seinem „Beuthe", wie der Ort umgangssprachlich liebevoll genannt wird, den Menschen und der sie umgebenden Natur, hilfsbereit gegenüberzustehen und teilweise Traditionelles, schon in Vergessenheit Geratenes, den dort lebenden Menschen wieder nahezubringen.
Wir wünschen unserem Alfred Becher noch viele Jahre Gesundheit und Schaffenskraft zur Verwirklichung seiner Ziele.
An dieser Stelle möchten wir uns auch bei seiner Tochter für die freundliche Unterstützung bedanken.

E. Heyner
Landratsamt Stollberg
Untere Naturschutzbehörde

Willi Ritter – 80 Jahre

Am 10. Juli diesen Jahres wurde Willi Ritter 80 Jahre, ein Anlaß, um ihm für seine jahrzehntelange Tätigkeit im ehrenamtlichen Naturschutz zu danken. Willi Ritter wurde als Sohn einer Arbeiterfamilie in Zittau geboren. Als Beruf erlernte er die Buchbinderei. Doch wie so viele Männer seiner Generation mußte er bald darauf wertvolle Jahre seiner Jugend als Soldat im 2. Weltkrieg opfern. Nach dem Krieg war Willi Ritter als Buchhalter in Niederoderwitz tätig.
Gleichzeitig begann er auch dort seine ehrenamtliche Tätigkeit als Naturschutzbeauftragter. In seinem mehr als 50jährigen Wirken gelang es ihm, immer mehr Mitbewohner seines Ortes für die Naturschutzinteressen zu begeistern und ein Naturschutzhelfer-Kollektiv aufzubauen. Als Naturschutzbeauftragter setzte sich Willi Ritter beispiellos für die Unterschutzstellung wertvoller Lebensräume ein. Wenn heute vielerorts die „Naturschutzeule" auf die Schutzgebiete von Niederoderwitz hinweist, ist es dank seines unermüdlichen Wirkens nahezu das ausschließliche Verdienst von Willi Ritter. Stolz kann er auch darauf verweisen, daß es durch sein Wirken noch viele Feldgehölze in Niederoderwitz gibt, die anderenorts durch die landwirtschaftliche Intensivierung verschwanden.
Außerdem widmete der beharrliche Naturschützer seine Freizeit auch der Vogelkunde. Als Mitglied der Fachgruppe Ornithologie trug er viele Beobachtungen gefährdeter Vogelarten zusammen und lieferte so auch wertvolle Daten für wissenschaftliche Arbeiten wie die „Vogelwelt des Landkreises Löbau-Zittau".
Trotz seines hohen Alters und seiner gesundheitlichen Beschwerden läßt es sich Willi Ritter nicht nehmen, immer noch am Naturschutzgeschehen seines Ortes teilzunehmen. Möge ihn diese Lebensaufgabe noch lange persönliche Erfüllung und Freude bringen. Wir wünschen dem Jubilar beste Gesundheit und Kraft, um seinen wohlverdienten Lebensabend im Kreise seiner Familie und seiner Naturschutzfreunde genießen zu können.

J. Graf
Landratsamt Löbau-Zittau
Untere Naturschutzbehörde

Heinz Kubasch – 75 Jahre

Am 22.08.1998 vollendete Heinz Kubasch sein 75. Lebensjahr. Anläßlich dieses besonderen Ehrentages fand in Königsbrück eine Veranstaltung zu seinen Ehren statt, auf der sein langjähriges unermüdliches und auch z. T. sehr entbehrungsreiches Bemühen zur Bewahrung der Natur angemessen gewürdigt wurde. Die zahlreichen Gratulanten und Festredner brachten eindrucksvoll zum Ausdruck, welche Wirkung die Tätigkeit von Heinz Kubasch für den sächsischen Naturschutz hatte. Wie wir alle wissen, reicht diese von der lokalen über die regionale bis hin zur landesweiten Bedeutung. Mit der Veranstaltung konnte ihm hoffentlich ein wenig von dem zurückgegeben werden, was er uns allen vermittelt hat und wofür ihm hier nochmals recht herzlich gedankt sei.
Mit seinen nunmehr 75 Jahren ist er ein Vorbild für lebenslange engagierte Naturschutzarbeit, was auch durch die persönlichen Schilderungen zahlreicher langjähriger Freunde und Mitarbeiter bzw. sogenannten „Neuzugänge" auf der Ehrenveranstaltung deutlich gemacht wurde. Die bereits über ein halbes Jahrhundert währende wirkungsvolle Tätigkeit von Heinz Kubasch hier nochmals beschreiben zu wollen, würde eine Wiederholung vieler schon dankbar niedergelegter bzw. ausgesprochener Worte bedeuten (u. a. 1993 in dieser Schriftenreihe). Und dennoch sei ihm hier auf persönliche Weise gedankt, da er es verstanden hat, die neu